

# Christiane Weißenborn bleibt TuS-Vorsitzende

Jahresversammlung des Turn- und Sportklubs Empelde: Manfred Brettmann ist seit 70 Jahren Vereinsmitglied

Von Ingo Rodriguez

**Empelde.** Christiane Weißenborn bleibt weiterhin an der Spitze des TuS Empelde. In der Jahresversammlung sprachen ihr die Mitglieder am Freitagabend für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen aus. Weißenborn geht in ihre dritte Amtsperiode. Sie bedankte sich für das Wahlergebnis. „Das zeigt, dass die Mitglieder mit der Vorstandsarbeit zufrieden sind“, sagte Weißenborn.

## 53 Mitglieder sind dabei

Zu der Versammlung waren 53 Mitglieder gekommen. Nachdem sie wegen der Corona-Anordnungen zunächst ihre Impf-, Test- oder Genesungsnachweise vorgezeigt hatten, hörten sie gleich gute Nachrichten. „Salate, Gegrilltes und Getränke sind heute kostenlos. Das ist ein Dankeschön des Vorstands, weil uns kein einziges Mitglied wegen der Pandemie verlassen hat“, sagte Weißenborn. Der

TuS Empelde zählte zu Jahresbeginn insgesamt 677 Mitglieder, genauso wie ein Jahr zuvor. „Inzwischen sind es sogar 693“, berichtete Hauptkassiererinnen Heidi Hüper.

## Heidi Hüper im Amt bestätigt

Sie wurde ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Da Hüper künftig etwas kürzer treten möchte, erklärte sich die 23-jährige Anja Schröder aus der Handballsparte bereit, sich für eine geplante Übernahme des Postens von der langjährigen Kassiererinnen einarbeiten zu lassen. Die Mitglieder sprachen bei den Neuwahlen auch dem dritten Vorsitzenden Wolfgang Bergstaedt ihr Vertrauen aus. Zum neuen Jugendwart wurde Gowtham Paskaran gewählt. Vorgänger Robert Hüper hatte dessen Kandidatur mit Freude zur Kenntnis genommen und auf den Posten sowie auf eine Kampfabstimmung verzichtet.

In ihrem Jahresbericht hatte die Vorsitzende auf die Corona-Einschränkungen zurückgeblickt.

Trotzdem sei es dem Verein gelungen, kurz vor dem ersten Lockdown eine neue Dartsparte zu gründen. Außerdem habe der Vorstand an einem Coaching für eine effektive Aufgabenverteilung teilgenommen. Die als TuS-Mitglied anwesende Ronnenberger Bürgermeisterin Stephanie Harms wurde gebeten, zwei neue Schaukästen für den Verein anzuschaffen. „Wir wollen unsere Angebote noch besser bekannt machen“, sagte Weißenborn. Die wegen der Pandemie ausgefallene Feier anlässlich des 120-jährigen Vereinsbestehens soll nicht nachgeholt werden. „Dafür feiern wir 2025 das 125-jährige Bestehen in großer Form“, sagte die Vorsitzende.

Der dritte Vorsitzende Bergstaedt informierte die Mitglieder

noch einmal über die Umzugspläne für das Vereinsheim. Wegen des Grundschulneubaus auf einer bisherigen Teilfläche der Bezirkssportanlage muss die bisherige

Unterkunft weichen und soll auf einer bereits eingezäunten Fläche vor dem nahe gelegenen Rodelberg neu errichtet werden – inklusive Pétanque-Anlage und Beachsportplätzen. Laut Bergstaedt sollen im nächsten Jahr Fördergelder beantragt werden. Außerdem will der Verein für die Planungen einen Bauausschuss gründen.



Christiane Weißenborn

FOTO: INGO RODRIGUEZ

## Ehrungen

In der Versammlung wurden außergewöhnliche Leistungen geehrt: Der 81-jährige Manfred Brettmann ist seit 70 Jahren Vereinsmitglied. Er sei einst von seinen Eltern

für das Kinderturnen angemeldet worden. „Das war damals noch im Saal der Gastwirtschaft Öhlers“, erinnerte er sich. Nach einer jahrzehntelangen Handballaufbahn ist Brettmann heute immer noch aktiver Sportler: Er und seine Frau Margret sowie Gerhard und Ilka Runge haben in den vergangenen 35 Jahren in jeder Saison die Prüfungen für das Sportabzeichen bestanden – auch jetzt wieder. Dafür wurden beide Ehepaare geehrt. Gerhard Runge erhielt anlässlich seiner 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft ein weiteres Geschenk.

## Für Leistungen ausgezeichnet

Für sportliche Leistungen wurden drei Faustball-Jugendmannschaften ausgezeichnet. Die männlichen U14-, U16- und U18-Teams hatten in den vergangenen ein- und einhalb Jahren trotz der Corona-Beschränkungen zahlreiche Meistertitel in der Halle sowie auf dem Feld auf Landes- und Bundesebene errungen.